

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>Fall semester</b> <b>2022</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Chemieingenieurwesen</b>	<b>Zeitraum</b> (von bis):	<b>30.09.2022 -</b> <b>18.02.2023</b>
<b>Land:</b>	<b>Spanien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Barcelona</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universität Politecnica de Catalunya</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:	x				
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:	x				

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung an der Uni selber sah komplizierter aus als sie eigentlich ist. Man bekommt ein pdf-Dokument von der UPC per mail geschickt in der eine Schritt für Schritt Anleitung zur Bewerbung drinsteht. Leider sind einige Teile der UPC Website selbst nach Übersetzen noch auf Catalan, aber mit ein wenig Hilfe vom Google-Übersetzer schafft man es auch sich dort durchzuklicken. Die Erstellung des Stundenplans fand ich hierbei deutlich schwieriger. Grundsätzlich sollte man sich Kurse raussuchen, die auch an der TU Dortmund fürs Studium anerkannt werden, jedoch muss man hierbei beachten, dass man in viele Kurse an der UPC nicht reinkommt, da diese überbucht sind. Hier muss man also vor allem in den ersten Wochen noch ein paar Umplanungen vornehmen. Ebenfalls zu beachten ist, dass das Semester in Spanien noch einmal halbiert ist. Das heißt es gibt Kurse die nur in der ersten Hälfte, Kurse die nur in der zweiten Hälfte und Kurse die das gesamte Semester angeboten werden. Ich kann empfehlen Kurse vom Studiengang "Management Engineering" zu wählen. Diese sind meist nicht allzu schwer, geben 7,5 Credits pro Kurs und man hat eine gute Chance, dass sie in Dortmund angerechnet werden.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Meine Finanzierung fand über das Erasmus-Programm (540€/Monat für 4 Monate) statt. Plant genug Geld für euer Auslandssemester ein, gerade die Mieten sind sehr hoch.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Barcelona der EU angehört reicht der Perso für die Einreise. Ich empfehle euch aber trotzdem euren Reisepass auch mitzunehmen. Zum einen wird in Barcelona viel geklaut und wenn der Perso einmal weg ist schadet es nicht ein weiteres offizielles Ausweisdokument für den Übergang

dazuhaben. Zum anderen sind Reiseziele wie Marokko von Barcelona mit Ryanair sehr günstig zu erreichen. Zur Einreise benötigt ihr dann aber einen Reisepass!

### **Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe einen Spanischkurs in Dortmund gemacht, aber meine Spanischkenntnisse waren sehr schlecht. Ich empfehle euch vorher zumindest die Basics von Spanisch zu lernen (die Sprache ist recht leicht zu lernen), da in Barcelona erstaunlich viele Leute kein oder kaum englisch sprechen. Im Notfall schafft man es aber auch immer sich irgendwie mit Hand und Fuß zu verständigen. In Spanien selber sind Spanisch-Sprachkurse an der Uni unglaublich teuer (150€+), dafür kann man aber sehr sehr günstig katalan-Sprachkurse belegen. Da Barcelona zu der Region Catalunya zählt, die immernoch nach Unabhängigkeit strebt, sprechen hier viele Menschen Katalan. Diese Sprache unterscheidet sich vom Spanischen sehr! Allerdings können eigentlich auch alle Einwohner Barcelonas zumindest auch Spanisch sprechen

## **Während des Aufenthalts**

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug mit 2 Koffern angereist. Die Anreise war sehr unkompliziert

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Den Campus selber fand ich nicht gut. Der Campus liegt leider in der Nachbarstadt (Terrassa) von Barcelona. Tut euch selber den Gefallen und zieht nach Barcelona und pendelt zur Uni. In Terrassa selber ist nichts wirklich los und man verpasst so viel von dem unglaublichen Leben in Barcelona. Und am Ende des Tages macht man sein Auslandssemester ja auch nicht nur der Uni wegen, sondern man will auch etwas von der Kultur und dem Leben in einem anderen Land mitbekommen. Da ist Barcelona 1000 mal ansprechender. Die Leute aus dem International Office sind alle sehr nett, jedoch ignorieren sie mails ganz gerne mal. Dann muss man einfach einmal persönlich vorbeigehen und die Leute nochmal fragen.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Es gibt Fächer auf englisch, spanisch und katalan. Die Prüfungen waren recht einfach und bei meinen auf englisch belegten Kursen konnten die Professoren auch mehr oder weniger gut englisch sprechen. Meine Kurse haben jeweils 7,5 Credits gegeben und beinhalteten eine Klausur, eine Gruppenarbeit und wöchentliche Abgaben. Grundsätzlich war der Arbeitsaufwand aber sehr überschaubar.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautiön, Wohngeld etc.)

Wohnen in Barcelona ist so ein Punkt. Die Wohnungen sind alle sehr sehr teuer, meistens auch schon etwas in die Jahre gekommen und die meisten Vermieter sind sehr shady. Passt auf, dass ihr nicht abgezogen werdet und gebt euren Wohnungsschlüssel nicht zurück bevor ihr nicht eure Kautiön zurückbekommen habt. Bei mir ist leider eine Vermieterin mit meiner Kautiön untergetaucht und war danach nicht mehr auffindbar. Mein Tipp: sucht eure Wohnung entweder gut im Vorraus oder bucht euch für die ersten Wochen den ersten Monat ein airbnb/günstiges Zimmer und sucht vor ort eine Wohnung. So bin ich an meine zweite perfekte WG gekommen. Als Viertel empfehle ich euch Eixample. Dieses Viertel ist sehr lebsam und man ist sehr schnell an allen wichtigen Plätzen, Clubs und Bars.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Miete der zweiten WG lag bei mir bei 470€ kalt + Strom/Wasser im Ermessen des Vermieters (eine wirkliche Rechnung habe ich nie bekommen, aber das machen die Vermieter oft so in Barcelona, die sind halt alle sehr shady).

In die meisten Clubs kommt man vor 1 Uhr nachts gratis rein, wenn man die entsprechenden Guestlists kennt und der Rest hängt davon ab wie oft man ausgeht. In Barcelona hat man jeden Tag hunderte Möglichkeiten etwas zu unternehmen und Geld auszugeben :D

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ihr braucht kein Auto in Barcelona. Parkplätze sind nahezu unmöglich zu finden und das Bahnsystem ist unglaublich gut. Metros kommen alle 4 min und (vorallem!) pünktlich! Busse sind dafür ganz gerne mal ein wenig unpünktlicher :D

Aber ihr kommt immer rund um die Uhr überall in Barcelona hin. Ich empfehle euch das Bus/Bahnticket T-jove. Dieses gilt für 3 Monate und abhängig davon wo ihr hinwollt müsst ihr die entsprechenden Zonen buchen. Solltet ihr in Terrassa studieren benötigt ihr Zone 3.

### **Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Kontakte findet man in Barcelona gerade am Anfang sehr schnell wenn man ein wenig ausgeht. Schreibt mal die erasmusbarcelona instagramseiten an. Diese sind keine offiziellen esn Seiten sondern von Promoter geführt. Darüber findet man aber sehr schnell Kontakte zu anderen Studierenden und die haben viele coole Events (Beachvolleyball meetups, Bierpong turniere, freien Eintritt in Clubs,...). Mein persönlicher favorit war die Shaz-list :D

Ansonsten empfehle ich euch die ESN-Barcelona Sektion. Die Leute die das organisieren sind mega cool und deren Trips (Valencia und Ibiza) solltet ihr nicht verpassen! Die Trips waren der Hammer!

### **Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Ohhh hier gibt es viel zu viel zu schreiben. Jeden Tag könnt ihr in locker 3 verschiedene Clubs mit freiem Eintritt reinkommen. Die meisten Clubs spielen sehr viel reggaeton, die Strandnahen (Touri) Clubs spielen auch klassisch viele 2010er hits. Barcelona ist außerdem für seine große Techno-Szene bekannt obwohl der Techno der hier gespielt wird meiner meinung nach sehr soft ist. Wenn ihr Reggaeton liebt dann verpasst auf keinen Fall die Party Bresh, die jeden Mittwoch im Sala Apollo stattfindet. Meiner Meinung nach ist das die beste Party der Stadt. Zum Thema Bars und Sehenswürdigkeiten kann ich hier viel zu viel schreiben. Barcelona hat 100e coole Bars und 1000 verschiedene Sachen zu entdecken. Es ist jeden Tag immer etwas los oder irgendwelche Straßenfeste, food feste, brunch in the park,...

Fahrt einfach hin und entscheidet spontan worauf ihr so bock habt :D

### **Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ihr benötigt eine zusätzliche Krankenversicherung. Ich habe die von der UPC empfohlene genommen und hatte keine Probleme damit, aber ich habe sie auch nie gebraucht.

## **Nützliches**

### **Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ich glaube ich habe oben schon sehr viele gute Tipps gegeben, ansonsten fragt einfach mal Leute die schon in Barcelona gelebt haben nach Tipps. Wir sprechen eigentlich ziemlich gerne über unsere Zeit im Auslandssemester :D

Meine Meinung ist: Wenn du die Möglichkeit hast dein Auslandssemester in Barcelona zu machen wirst du es auf jedenfall nicht bereuen. Die Leute dort sind cool, die Stadt hat reichlich Kultur und Traditionen und ist eine der Partyhauptstädte Europas. Und das Wetter ist natürlich auch bombastisch. Ab Oktober kann man sogar ganz ok surfen gehen

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

**JA:**  **NEIN:**

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:** [niklas.pawlowsky@tu-dortmund.de](mailto:niklas.pawlowsky@tu-dortmund.de)

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an**  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**